ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Zentrum für Zeitgenössischen Tanz
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Dagobertstraße 39
50668 Köln
www.hfmt-koeln.de/tanz

JOIN US
9. & 10. Januar 2027

Ihr interessiert euch für ein Studium im Tanz und möchtet mehr über die Studiengänge am Zentrum für Zeitgenössischen Tanz (ZZT) erfahren? Dann seid dabei bei **JOIN US**!

Das zweitägige Workshop-Programm gibt Einblicke in den Studienalltag, Trainingsformen, künstlerische und forschende Arbeitsweisen – live in den Studios des ZZT!

Stellt euch aus den Angeboten euer persönliches Trainings- und Workshop-Programm zusammen und folgt euren individuellen Interessen. Die Formate bieten außerdem die Gelegenheit, mit Lehrenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

JOIN US richtet sich an Tanzbegeisterte ab 16 Jahren, die ein Studium im Zeitgenössischen Tanz anstreben und mehr über das Profil des ZZT erfahren möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm findet auf Deutsch und bei Bedarf auf Englisch statt.

Unsere Formate:

- Tuning Ins (somatische Praktiken)
- Training in zeitgenössischen Tanztechniken und Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen
- Vielfältige Workshops
- Ein informativer Slot mit Einblicken in das ZZT und die Tanzlandschaft in NRW

Anmeldung:
Bitte meldet euch bis zu bis **20. Dezember** über Sciebo an.

Eure Anmeldung erfolgt über die Sciebo Plattform, über die ihr auch direkt euer individuelles Workshop-Programm zusammenstellen könnt. Für die Begrüßung und den gemeinsamen Checkout müsst ihr euch nicht anmelden. Bitte meldet euch auch für den Infoslot an.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt - Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bei Fragen wendet ihr euch bitte an koordination-zzt@hfmt-koeln.de

JOIN US – wir freuen uns auf euch!

ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Zentrum für Zeitgenössischen Tanz
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Dagobertstraße 39
50668 Köln
www.hfmt-koeln.de/tanz

JOIN US

January 9 & 10, 2027

You are interested in studying dance and would like to find out more about the degree programmes at the Centre for Contemporary Dance (CCD)? Then **JOIN US**!

This two-day workshop programme offers insights into student life, training practices, artistic approaches and research-based ways of working – all taking place live in the CCD studios!

Put together your own personal training and workshop schedule from the activities on offer and follow your individual interests. The sessions also provide opportunities to meet and talk with lecturers and students and exchange experiences.

JOIN US is aimed at dance enthusiasts aged 16 and over who are considering studying Contemporary Dance and would like to learn more about the CCD's profile. Participation is free of charge. The programme will be held in German, with English available if needed.

Our formats include:

- Tuning Ins (somatic practices)
- Training in contemporary dance techniques and ballet for contemporary dancers
- A variety of workshops
- An information session offering insights into the CCD and the dance scene in North Rhine-Westphalia

Registration:

Please register by **20 December** via Sciebo.

Registration takes place via the Sciebo platform, where you can also put together your individual workshop schedule. No registration is required for the welcome session or the joint closing session. Please make sure to register for the information session as well.

Places are limited. Registrations will be considered in the order in which they are received.

If you have any questions, please contact koordination-zzt@hfmt-koeln.de.

JOIN US – we look forward to seeing you

ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Zentrum für Zeitgenössischen Tanz
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Dagobertstraße 39
50668 Köln
www.hfmt-koeln.de/tanz

Samstag, 9. Januar 2027	Sonntag, 10. Januar 2027
8.45 - 9.00 Uhr **Begrüßung** Studio 1 9.00 - 9.45 Uhr **Tuning In** Pilates, Veronique Spiteri, Studio 1 Yoga, Flavia Tabarrini, Studio 2	9.00 - 9.45 Uhr **Tuning In** Gyrokinesis, Kojiro Imada, Studio 1 Pilates, Veronique Spiteri, Studio 2
10.00 - 11.30 Uhr **Trainingsformate I** Zeitgenössisch, Vera Sander, Studio 1 Ballett, Wencke Kriemer de Matos, Studio 3	10.00 - 11.30 Uhr **Trainingsformate II** Zeitgenössisch, Kojiro Imada, Studio 1 Ballett, Wencke Kriemer de Matos, Studio 3
12.00 - 13.30 Uhr **Workshops I** Workshop A: "Perceiving movement details" Vera Sander, Studio 1 Workshop B: "Body Talk" Wencke Kriemer de Matos, Studio 3	12.00 - 13.30 Uhr **Workshops III** Workshop A: Tanz Wissen Schaften Constanze Schellow, Studio 1 Workshop B: „Composing while Moving" Nina Patricia Hänel, Studio 3
13.30 - 15.00 Uhr **Mittagspause**	13.30 - 15.00 Uhr **Mittagspause**
15.00 - 16.30 Uhr **Workshops II** Workshop Studierende A: NN, Studio 4 Workshop Studierende B: NN, Studio 3	15.00 - 17.00 Uhr **Interaktives Info-Format und Q&A** Lehrende, Studierende und Alumni stellen sich, das ZZT und das Tanzland NRW vor und beantworten eure Fragen Studio 1
	17.00 Uhr Gemeinsamer „Check Out"

Pilates
Mit/with Veronique Spiteri
Samstag, 9.1. & Sonntag 10.1.2027, 9.00-9.45 Uhr / Saturday, Jan 9 & Sunday, Jan 10th, 2027, 9.00–9.45 am

Pilates ist eine ganzheitliche Körpermethode und ein wertvolles Werkzeug für Tänzer*innen und Performer*innen, um Körperwahrnehmung und Körperausrichtung zu schulen, die tiefliegende Rumpfmuskulatur zu stärken sowie Mobilität und Beweglichkeit zu verbessern. In dieser Pilates-Stunde legen wir den Fokus auf die Schultern bzw. den Schultergürtel-Bereich und die Brustwirbelsäule (BWS). Vor allem bei zeitgenössischem Floorwork und Partnering werden viel Kraft und Stabilität in diesen Körperregionen gefordert. Durch gezielte Pilatesübungen wird der Körper bestens darauf vorbereiten.

**

Pilates is a holistic body method and a valuable tool, especially for dancers and performance artists, to improve body awareness and alignment, strengthen the deep muscles of the trunk (also known as the core), and increase mobility and flexibility. In this Pilates class, we will focus on the shoulder area and the thoracic spine. In contemporary dance, floorwork and partnering in particular require a great deal of strength and stability in the shoulders. Tailored Pilates exercises that address the specific needs of dancers are an ideal way to prepare the body for this.

Yoga
Mit/with Flavia Tabarrini
Samstag, 4.1.2027, 09.00-09.45 Uhr / Saturday, Jan 9th 2027, 9.00–9.45 am

Ashtanga Vinyasa Yoga ist als eine festgelegte Bewegungsabfolge strukturiert, die darauf abzielt, den Körper und Geist ins Gleichgewicht zu bringen. Dynamische Bewegung und statisches Halten wechseln sich ab. Es kann kraftvoll als auch sanft geübt werden, je nachdem, was der Körper heute braucht. Dies führt im Alltag zu mehr Konzentration, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Die Asana Sequenz wird in einer immer wiederkehrenden Abfolge geübt, die nach und nach ergänzt wird und so je nach Bedürfnis variiert werden kann.

**

Ashtanga Vinyasa yoga is structured as a set sequence of movements aimed at balancing the body and mind and helping your thoughts to become calmer.
Dynamic and static movement are alternate. It can be practiced both vigorously and gently, depending on what your body needs today. This leads to more concentration, balance and well-being in everyday life. The asana sequence can be adapted and varied according to your needs and is practiced in a recurring sequence that is gradually added to.

GYROKINESIS® Class
mit / with Kojiro Imada
Sonntag, 10.1.2027, 9.00-9.45 Uhr / Sunday Jan 10th, 2027, 9.00–9.45 am

Die **GYROKINESIS®** Methode zeichnet sich durch fließende, kontinuierliche, kreisförmige Bewegungen aus, die von Atem und Rhythmus geleitet werden. Der Fokus liegt mehr auf der globalen Körperdynamik und der Energie als auf der Arbeit an einem bestimmten Körperteil. Dieser Ansatz macht **GYROKINESIS®** für Tänzer*innen sehr zugänglich, da sie die somatischen Informationen und die Technik mit dem Tanz verbindet und reflektiert. Das übliche Unterrichtsformat besteht aus Übungen im Sitzen, am Boden und im Stehen. In dieser Tuning-in-Einheit konzentrieren wir uns auf den sitzenden Teil, der einer der charakteristischen Merkmale der **GYROKINESIS®** -Methode ist.

**

The **GYROKINESIS®** *method is characterized by flowing, continuous circular movements guided by breathing and rhythm. The focus is more on global body dynamics and the energy than on working on a specific part of the body. This approach makes the* **GYROKINESIS®** *method very accessible for dancers, as it bridges and reflects the somatic information and technique with dance. The usual class format consists of seated, floor and standing exercises. In this tuning-in unit we focus on the seated part of the class, which is one of the signature features of the* **GYROKINESIS®** *method.*
GYROKINESIS® *is a registered trademark of Gyrotonic Sales Corp and used with their permission.*

TRAININGSFORMATE

Zeitgenössische Tanztechnik / Contemporary Dance Technique
mit/with Vera Sander
Samstag, 9.1.2027, 10.00-11.30 Uhr / Saturday, Jan 9th, 2027, 10.00- 11.30 am

In diesem Training arbeiten wir an verschiedenen Methoden, sich dem Boden zu nähern. Wir werden uns zunächst auf Prinzipien konzentrieren, die das Verständnis für Funktionalität, Ausrichtung und Volumen im Körper unterstützen und dann anhand dessen eine Reihe von komplexeren Bewegungsszenarien untersuchen. Das Training lässt Raum zum Fragen und Zuhören, erzeugt instabile Momente und fordert eigene Gewohnheiten und Komfortzonen heraus. Dabei wird der Körper als Instrument zum Lernen, Erschaffen und Trainieren dynamischer und fließender Bewegungen verstanden, um das Spiel mit Schwerkraft und der Verwendung von Gewicht nutzen zu können.
**
In this training, we will explore various methods of approaching the floor. We will begin by focusing on principles that enhance the understanding of functionality, alignment, and volume within the body. Building on this foundation, we will delve into a series of more complex movement scenarios. The training allows space for questioning and listening, creates moments of instability, and challenges personal habits and comfort zones. The body is approached as an instrument for learning, creating, and practicing dynamic and fluid movements, enabling us to play with gravity and the use of weight.

Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen / Ballet for Comtemporary Dancers
Mit/with Wencke Kriemer de Matos
Samstag, 9.01.2027, 10.00-11.30 Uhr / Saturday, Jan 9th, 2027, 10.00-11.30 am

Das Training betont die funktionale Anwendung klassischer Technik, bei der Effizienz die Grundlage für Schönheit bildet - ohne künstliche Affektionen.
Ziel ist eine ganzheitliche Körpererfahrung: die Verbindung von Atem und Bewegung, das Wechselspiel aus Kontraktion und Expansion, Spannung und Entspannung sowie das harmonische Zusammenspiel von muskulärer und organischer Energie.
Der Körper wird anatomisch funktional von innen nach außen ausgerichtet, sodass die Muskeln mühelos und ohne Überbeanspruchung arbeiten können. Schwerpunkte sind:

- Aktivierte und artikulierte Füße als stabile Basis.
- Beweglichkeit in Gelenken, Weite im Becken und unteren Rücken.
- Eine agile, „atmende“ Wirbelsäule.
- Freiheit und Erdung in raumgreifenden Bewegungen, insbesondere in der Mitte.

Das Training schafft eine Balance zwischen Technik, Dynamik und geerdeter Leichtigkeit.
**
The training emphasizes the functional application of classical technique, where efficiency forms the foundation of beauty – free from artificial affectation.
The goal is a holistic body experience: the connection between breath and movement, the interplay of contraction and expansion, tension and relaxation, as well as the harmonious coordination of muscular and organic energy.
The body is anatomically and functionally aligned from the inside out, allowing the muscles to work effortlessly without overexertion. Key focus areas include:

- *Activated and articulated feet as a stable base.*
- *Mobility in the joints, openness in the pelvis, and lower back.*
- *An agile, "breathing" spine.*
- *Freedom and grounding in expansive movements, particularly in the center.*

The training creates a balance between technique, dynamics, and grounded lightness.

Zeitgenössische Tanztechnik / Contemporary Dance Technique
Mit/with Kojiro Imada
Sonntag, 10.1.2027, 10.00-11.30 Uhr / Sunday, Jan 10th 2027, 10.00-11.30 am

In dieser Unterrichtsstunde konzentrieren wir uns auf die Bewegung und Beweglichkeit der Wirbelsäule und lassen diese Dynamik zu kreativen Bewegungen der gesamten Körperstruktur werden.
Die Klasse lässt Raum zum Hinterfragen, Zuhören und Reflektieren und eröffnet die Möglichkeit, eigene Gewohnheiten zu hinterfragen und Komfortzonen zu verlassen, indem wir instabile (Bewegungs-)Momente schaffen. Der Körper wird als ein Instrument zum Lernen, Trainieren und Gestalten betrachtet, um Elemente des Tanzes wie den Einsatz von Schwerkraft und Gewicht, Musikalität und Dynamik des Energiekörpers zu nutzen.
**
In this class, we will be focusing on spinal mobility and motion, then expand this dynamic into creative movements of the entire body structure.
The class leaves room for questioning, listening and reflecting as well as challenging our own habits and comfort zones through creating unstable (movement-)moments. The body will be observed as an instrument for learning, training and creating, in order to utilize elements in dance such as the usage of gravity and weight, musicality and dynamic of energy body.

Ballett für zeitgenössische Tänzer*innen / Ballet for Comtemporary Dancers
Mit/with Wencke Kriemer de Matos
Sonntag, 10.1.2027, 10.00-11.30 Uhr / Sunday, Jan 10th 2027, 10.00-11.30 am

Das Training betont die funktionale Anwendung klassischer Technik, bei der Effizienz die Grundlage für Schönheit bildet – ohne künstliche Affektionen.
Ziel ist eine ganzheitliche Körpererfahrung: die Verbindung von Atem und Bewegung, das Wechselspiel aus Kontraktion und Expansion, Spannung und Entspannung sowie das harmonische Zusammenspiel von muskulärer und organischer Energie.
Der Körper wird anatomisch funktional von innen nach außen ausgerichtet, sodass die Muskeln mühelos und ohne Überbeanspruchung arbeiten können. Schwerpunkte sind:

- Aktivierte und artikulierte Füße als stabile Basis.
- Beweglichkeit in Gelenken, Weite im Becken und unteren Rücken.
- Eine agile, „atmende“ Wirbelsäule.
- Freiheit und Erdung in raumgreifenden Bewegungen, insbesondere in der Mitte.

Das Training schafft eine Balance zwischen Technik, Dynamik und geerdeter Leichtigkeit.
**
The training emphasizes the functional application of classical technique, where efficiency forms the foundation of beauty – free from artificial affectation.
The goal is a holistic body experience: the connection between breath and movement, the interplay of contraction and expansion, tension and relaxation, as well as the harmonious coordination of muscular and organic energy.
The body is anatomically and functionally aligned from the inside out, allowing the muscles to work effortlessly without overexertion. Key focus areas include:

- *Activated and articulated feet as a stable base.*
- *Mobility in the joints, openness in the pelvis, and lower back.*
- *An agile, "breathing" spine.*
- *Freedom and grounding in expansive movements, particularly in the center.*

The training creates a balance between technique, dynamics, and grounded lightness.

WORKSHOPS I

„Bewegungsdetails wahrnehmen – eine spielerische Annäherung an performative Werkzeuge“
mit / with Vera Sander
Samstag, 9.1.2027, 12.00-13.30 Uhr / Saturday, Jan 9th 2027, 12.00-1.30 pm

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Bewegungsmaterial als dynamischem Ereignis.
In gesetztem und nicht gesetztem Bewegungsmaterial testen wir Wahrnehmungsmodi, nähern uns performativen Qualitäten an und lassen der individuellen Entscheidungsfähigkeit Raum. Das Ziel ist es, Werkzeuge anzuwenden, die helfen, mehr Vertrauen in die eigene körperliche Praxis zu gewinnen, um eine spielerische, detaillierte und wache Haltung zu entwickeln.
**
In this workshop, we will explore movement material as a dynamic event. Through both set and improvised movement material, we will experiment with modes of perception, approach performative qualities, and allow space for individual decision-making. The goal is to apply tools that help build greater confidence in one's physical practice, fostering a playful, detailed, and attentive approach.

“Body Talk”
mit / with Wencke Kriemer de Matos
Samstag, 9.1.2027, 12.00-13.30 Uhr / Saturday, Jan 9th 2027, 12.00-1.30 pm

Der Workshop startet mit dem Erlernen choreografischen Bewegungsmaterials, das dann spielerisch zueinander ins Verhältnis gesetzt und in Duetten oder kleinen Gruppen weiterentwickelt wird. Im Fokus stehen im zweiten Teil adaptive und improvisatorische Reaktionen, die das Zusammenspiel von Struktur und Freiheit fördern und neue kreative Möglichkeiten eröffnen.
Durch Kontext, Subtext, Emotion, Nähe/Distanz, Dynamik, Rhythmus und Textur wird das Material verfeinert und zu einem lebendigen, nuancierten tänzerischen Dialog. Was erzählen unsere Körper? Was bringt sie zum Sprechen? Gemeinsam entdecken wir, wie Bewegung zur Sprache wird und Kommunikation schafft.
**
The workshop begins with learning choreographic movement material, which is then playfully related to one another and further developed in duets or small groups. The second part focuses on adaptive and improvisational responses that foster the interplay between structure and freedom, opening up new creative possibilities.
Through context, subtext, emotion, proximity/distance, dynamics, rhythm, and texture, the material is refined into a vibrant, nuanced dance dialogue. What do our bodies tell? What makes them speak? Together, we will explore how movement becomes language and creates communication.

WORKSHOPS II

Student held workshop A
mit/with NN
Samstag, 9.1.2027, 15.00-16.30 Uhr / Saturday, Jan 9th 2027, 3.00-4.30 pm

Inhalte zu diesen Workshops folgen. // Description for the student held workshops will follow.

Student held workshops B
mit/with NN
Samstag, 9.1.2027, 15.00-16.30 Uhr / Saturday, Jan 9th, 2027, 3.00-4.30 pm

Inhalte zu diesen Workshops folgen. // Description for the student held workshops will follow.

WORKSHOPS III

Workshop Tanz Wissen Schaften
Mit / with Constanze Schellow
Sonntag, 10.1.2027, 12.00-13.30 Uhr / Sunday, Jan 10th 2027, 12.00-1.30 pm

'Die Tanzwissenschaft' gibt es nur in ihrer Mehrzahl – als Vielfalt von Motivationen und Methoden, mit denen Menschen Bewegungen anderer Menschen erforschen. Dieses Labor möchte Euch in Bewegung und Diskussion einen Vorgeschmack auf den Reichtum des Forschens mit, zu, durch Tanz geben, der mit tanzwissenschaftlicher Motivation möglich ist. Dabei spielen wir mit Verflechtungen von ‚Theorie' und ‚Praxis'.

Ob Sicherheitschoreographien an Flughafen-Terminals, die Aktionen der Letzten Generation oder Praktiken wie Rave - die Begriffe "Tanz", „Choreografie" und „Bewegung" sind nicht nur zentral für die Tanzwissenschaft. Sie sind in/an unzähligen Tätigkeiten, Orten und Prozessen in der Gesellschaft wirksam. Tanz zu erforschen, ist deshalb immer eine interdisziplinäre Arbeit, die viele Forschungsfelder berührt - wie Architektur, Soziologie, Design, Anthropologie oder Medienwissenschaft.

Was erforscht Tanzwissenschaft – Kunst, kulturelle Kontexte, Körperkonzepte, Realitäten von Lohnarbeit? Welche Materialien bleiben von vergangenen Tänzen? Wie nähern wir uns ihnen ? Und wie bleiben wir sensibel für die Ein- und Ausschlüsse der (An-)Ordnungen von Gegenständen, Körpern, Normen und Methoden, die Kunst und Wissenschaft immer mit hervorbringen?
**

'Dance studies' exists only in the plural – as a diversity of motivations and methods through which people explore the moving of others. Through movement and discussion, this workshop aims to give you a taste of the richness of research with, on and through dance that is possible through a dance studies lens. In doing so, we explore the interplay between 'theory' and 'practice'.

Whether it's security choreographies at airport terminals, the actions of Letzte Generation or practices such as raves – the terms 'dance', 'choreography' and 'movement' are not only central to dance studies. They are at work in countless activities, places and processes within society. Researching dance is therefore always an interdisciplinary endeavour that touches on many fields – such as architecture, sociology, design, anthropology and media studies.

What does dance studies investigate – art, cultural contexts, concepts of the body, the realities of wage labour? What materials remain from past dances? How do we approach them? And how do we remain sensitive to the inclusions and exclusions inherent in the distributions of objects, bodies, norms and methods that art and science invariably co-produce?
Language: German and English

Workshop „Composing while Moving“
mit / with Nina Patricia Hänel
Sonntag, 10.1.2027, 12.00-13.30 Uhr / Sunday, Jan 10th, 2027, 12.00-1.30 pm

In dem Workshop „Composing while Moving“ bewegen wir uns in einem Echtzeit-Kompositionsfeld – im Spannungsfeld zwischen präzise gestaltet und spontan improvisiert. Ein präsenter Zustand, der entsteht, wenn wir uns im spontanen Bewegen zugleich für spezifische Bewegungsformen, -qualitäten und -intentionen bewusst entscheiden.

Wir werden zunächst das produktive Spannungsfeld von Präzision und Spiel in Bewegung und Körperlichkeit untersuchen. Dabei unterstützen uns Prinzipien aus der Feldenkrais-Methode® und dem Body-Mind Centering®. So entsteht eine Atmosphäre im Raum und Präsenz im Körper, die es ermöglichen, neugierig, kreativ und inspiriert mit Bewegung experimentieren zu können.

An diese erste Phase von somatisch informiertem movement research und körperlichem fine-tuning schließt sich eine Phase des Co-Kreierens an. Es werden tools vermittelt, die es jeder teilnehmenden Person ermöglichen, immer wieder neue, überraschende Bewegungszusammenhänge herzustellen sowohl im solistischen Bewegungsmaterial als auch Duetten und Trios. Durch den stetigen Wechsel von Konstellationen entsteht ein energetischer, spielerischer, präsenter und responsiver Raum des co-kreativen Echtzeitkomponierens: Ein performativer Spielraum, in dem Körperlichkeiten und Bewegungswelten ständig erfunden und neu zusammengesetzt werden können und die Innen- und Außenperspektive auf das eigenen Tun flexibel wandern kann, um offen, experimentell und zugleich analytisch reflektiert gemeinsam in Bewegung zu komponieren.

**

In the workshop “Composing while Moving”, participants move within a real-time compositional field—located between precisely crafted structure and spontaneous improvisation. A state of presence emerges when spontaneous movement is combined with conscious decisions about specific movement forms, qualities, and intentions.

The workshop begins by exploring the productive tension between precision and play within movement and physicality. Principles from the Feldenkrais Method® and Body-Mind Centering® support this process, creating an atmosphere in the space and a sense of bodily presence that invite curious, creative, and inspired movement exploration.

Following this initial phase of somatically informed movement research and physical fine-tuning, the workshop shifts into a phase of co-creation. Tools are introduced that enable each participant to generate new and unexpected movement relationships—whether working solo or in duets and trios. Through the continual change of group constellations, an energetic, playful, present, and responsive environment for co-creative real-time composition emerges: a performative playground where physicalities and movement worlds are constantly invented and recomposed. Perspectives can shift fluidly between inner and outer viewpoints, allowing participants to compose in motion openly, experimentally, and with analytical reflection.

Stand 06.11.2026 – Programmänderungen vorbehalten.

As of November 6th, 2026- Program subject to change.